

ver.di

vau

UNSERE ZEITUNG FÜR DIE
BERLINER FINANZÄMTER

Informationen | Meinungen | Analysen | Termine | Links

12.10.2023

ver.di Fachvorstand Steuer zu den Tarifverhandlungen der Länder

Die Forderung steht, jetzt sind wir alle gefragt!

ver.di hat gestern die Forderung für die anstehenden Tarifverhandlungen für die Tarifbeschäftigten in den Bundesländern (ohne Hessen) beschlossen und verkündet. Die Zahlen kommen uns allen bekannt vor, sie entsprechen den Forderungen unserer Kolleginnen und Kollegen, die beim Bund und den Kommunen beschäftigt sind und die bereits im Frühjahr ihre Tarifverhandlungen abgeschlossen haben.

Die Tarifforderung und weitergehende Ausführungen und Hinweise hat ver.di in einem Flyer zusammengestellt, den wir als Anlage zu dieser vau-Extraausgabe beifügen. Machen Sie sich ein Bild!

Für die Stadtstaaten erwartet ver.di zusätzlich die Zahlung einer Stadtstaatenzulage i. H. von 300 €, um die besonderen Bedingungen in den Ballungsräumen finanziell aufzufangen. In Berlin wird derzeit bereits eine Hauptstadtzulage i. H. von 150 € gezahlt. Für Auszubildende wird eine monatliche Erhöhung um 200 € gefordert.

Bereits im Vorfeld der Forderungsfindung hat ver.di bei Kolleginnen und Kollegen bundesweit das Thema zur Diskussion gestellt und eine Umfrage für alle Beschäftigten, auch für Nichtorganisierte, angeboten, um einen Eindruck über die Erwartungen und Bedarfe zu erhalten. In einer Tarifkonferenz sind diese dann in die Forderungsfindung aufgenommen worden.

Am 26.10. findet die erste Verhandlungsrunde statt, in der erwartungsgemäß die grundsätzlichen Positionen ausgetauscht werden. Die zweite Verhandlungsrunde ist für den 2./3.11. terminiert. Spätestens dann wird sich zeigen wie die Arbeitgeber zu den berechtigten Forderungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stehen und ob eine Einigung möglich erscheint oder sich ein Arbeitskampf abzeichnet.

Wir rufen alle Beschäftigte, auch und insbesondere die Beamtinnen und Beamten, auf, die Tarifverhandlungen aufmerksam zu verfolgen und auch ggf. aktiv zu begleiten. Allen muss klar sein, dass das Ergebnis der Tarifverhandlungen der Grundstein für die anstehenden Besoldungsanpassungen für die Beamtinnen und Beamten sein wird. Beamtinnen und Beamte können und dürfen sich solidarisieren, sie dürfen nicht streiken, dürfen aber selbstverständlich ihre Meinung kundtun und auch in ihrer Freizeit an öffentlichkeitswirksamen Aktionen und Demonstrationen teilnehmen. Es lohnt sich daher schon jetzt ein kleines Gleitzeitguthaben für einen guten Zweck anzusparen und bei Bedarf gut zu investieren!

Eine Veröffentlichung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Bezirksverwaltung Berlin, Köpenicker Straße 30, 10179 Berlin, verantwortlich für den Inhalt: Andreas Stoll, Andreas.Stoll@verdi.de

Redaktion: Jörg Bewersdorf, Eric Lausch

weitere Informationen unter <https://bund-laender-bb.verdi.de/branchen/steuerverwaltung> oder mit unserem QR-Code

**TARIFRUNDE DER LÄNDER
ÖFFENTLICHER DIENST**

ver.di

Unsere Forderung:
10,5 Prozent
mind. 500 €
Laufzeit 12 Monate

**ZUSAMMEN
GEHT MEHR**

